Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/1207

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Potsdam Museum: Neue ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte

Erstellungsdatum:	09.10.2020
Eingang Büro der SVV:	13.10.2020
weitergeleitet an das Büro OBM:	13.10.2020
Termin der Beantwortung:	03.11.2020
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	02.11.2020

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Das Potsdam Museum plant derzeit eine neue ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte. Gleichzeitig gibt es in Potsdam eine Vielzahl wissenschaftlicher Einrichtungen und ehrenamtlicher Vereine, die eigene Ausstellungen, Veröffentlichungen oder Veranstaltungen zur Geschichte der Stadt vorzuweisen haben. Darüber hinaus begreift sich die Landeshauptstadt als Stadt mit einem hohen Maß an Bürgerbeteiligung.

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:

1. **Mit welchen wissenschaftlichen Einrichtungen in der Landeshauptstadt Potsdam kooperiert das Potsdam Museum bei der Erarbeitung der Ausstellung?**

   Das Potsdam Museum arbeitet u.a. mit dem Hasso-Plattner-Institut (HPI) - School of Design Thinking, dem Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam, dem Stadtarchiv und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) und der FH Potsdam zusammen. Außerdem bestehen Kontakte zum Deutschen Museumsbund (DMB) - Fachgruppe Stadtgeschichte und Fachgruppe Kunst und Kultur. Zu speziellen Themen wird mit weiteren ausgewiesenen wissenschaftlichen Experten zusammengearbeitet.

2. **In welcher Form und wann wurden oder werden ehrenamtlich engagierte Vereine wie der Förderverein des Potsdam-Museums und die Studiengemeinschaft Sanssouci bei der Konzeption der Ausstellung beteiligt?**

   Mit beiden Vereinen steht das Potsdam Museum im Austausch.
   Mit wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen in Abstimmung mit dem Vorstand des Fördervereins wurde bereits 2018 im Trägertreff des Fördervereins über Themen der künftigen Dauerausstellung beraten und Vorschläge wurden aufgenommen. Eine weitere Sitzung zu diesem Thema ist vorgesehen. Mit dem Arbeitskreis Militärgeschichte des Fördervereins steht das Potsdam Museum ebenfalls im Austausch.

Unterschrift

3. **In welcher Form und wann wurden oder werden die Bürgerinnen und Bürger als künftige Besucherinnen und Besucher der Ständigen Ausstellung bei der Konzeption der Ausstellung beteiligt?**

   Das Potsdam Museum hat mehrfach Besucherbefragungen durchgeführt. Zuletzt wurden im Jahr 2019 zur Neukonzeption der stadtgeschichtlichen Ausstellung die Bürgerinnen und Bürger bei inhäusigen und außerhäusigen Veranstaltungen gezielt zu Themenbereichen der gegenwärtigen stadtgeschichtlichen Präsentation und zu Vorschlägen für die künftige Ausstellung der Potsdamer Stadtgeschichte befragt. Die Ergebnisse werden bei der Themenwahl zur Neukonzeption berücksichtigt.

   Gegenwärtig läuft ein partizipatives Projekt der mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichneten Fotokünstlerin Kathrin Ollroge zu Potsdamer Stadtbezirken. Dieses Projekt soll in der neuen Dauerausstellung in einem partizipativen Ausstellungsteil „Stadtlabor“ münden.

   Zuständigkeit: Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport